NACHRICHTEN AG

01. Mai 2025

Paketbote rast ungebremst in Pizzeria – Fahrer schwer verletzt!

Ein Paketbote fuhr in Ulm ungebremst in eine Pizzeria. Der Fahrer wurde schwer verletzt. Verkehrsunfälle unter Drogen sind ein wachsendes Problem.

Ulm, Deutschland - In Ulm ereignete sich am frühen Donnerstagmorgen, kurz nach 4 Uhr, ein schwerer Verkehrsunfall, bei dem ein 27-jähriger Fahrer eines Paketdienstes ungebremst in die Glasfront einer Pizzeria fuhr. Der Aufprall war so heftig, dass das Fahrzeug anschließend zurückprallte und auf der gegenüberliegenden Straßenseite zum Stehen kam. Der Fahrer wurde dabei schwer verletzt und musste von der Feuerwehr mit hydraulischen Werkzeugen aus seinem stark beschädigten Transporter befreit. Glücklicherweise blieb der Pächter der Pizzeria, der sich zum Zeitpunkt des Unfalls im Gebäude aufhielt, unverletzt.

Der Fahrer war zuvor durch eine unkontrollierte Fahrweise

aufgefallen, was Bedenken hinsichtlich seiner Verkehrstauglichkeit aufwarf. In diesem Zusammenhang ordnete die Staatsanwaltschaft eine Blutentnahme an, um mögliche Drogen-, Alkohol- oder gesundheitliche Beeinträchtigungen zu überprüfen. Die Ulmer Feuerwehr, unter der Leitung von Kommandant Adrian Röhrle, begutachtete den Zustand des beschädigten Gebäudes. Die Karlstraße musste für mehrere Stunden in beide Richtungen gesperrt werden, und mehrere geparkte Autos erlitten durch herumfliegende Trümmerteile Schäden. Die Polizei bittet in diesem Zusammenhang um sachdienliche Hinweise von Zeugen.

Verkehrsunfälle und Einfluss von Drogen

Der Vorfall in Ulm ist exemplarisch für die steigenden Bedenken bezüglich Verkehrssicherheit unter dem Einfluss von Drogen und Alkohol. Daten von Statista zeigen, dass die Anzahl der Verkehrsunfälle unter Drogeneinfluss in Deutschland zwischen 2004 und 2023 kontinuierlich dokumentiert wurde. Insbesondere die Kombination aus Drogen- und Alkoholbeeinflussung stellt eine bedeutende Unfallursache dar, welche die Schwere der Unfälle erheblich beeinflussen kann.

In Bayern wurden 2020 beispielsweise 4.463 Unfälle mit Alkoholbeeinflussung und 560 Unfälle mit Drogeneinwirkung registriert. Trotz der erfassten Fälle gibt es eine hohe Dunkelziffer an Fahrten unter Einfluss, die ohne Schadensverursachung geblieben sind. Zu den Initiativen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit zählen Aufklärungs- und Präventionskampagnen, die insbesondere jungen Fahrern (18-25 Jahre) die Gefahren des Fahrens unter Einfluss näherbringen.

Aufklärung und Prävention

Das Bewusstsein für Ablenkung im Straßenverkehr hat in den letzten Jahren ebenfalls zugenommen. So geben über die Hälfte der Autofahrer an, durch Ablenkung in brenzlige Situationen geraten zu sein, wobei bei jedem vierten schweren Unfall

Unaufmerksamkeit eine Rolle spielt. Ablenkungen können hierbei vielschichtig sein, von der Nutzung von Mobiltelefonen über Gespräche mit Beifahrern bis hin zu alltäglichen Handlungen wie Essen oder Trinken.

Die bayerischen Verkehrswachten engagieren sich seit vielen Jahren in der Aufklärung und organisieren dazu auch erlebnisorientierte Veranstaltungen mit Simulatoren, um auf die Gefahren im Straßenverkehr hinzuweisen. Informationen über Vorträge und Veranstaltungen sind bei den örtlichen Verkehrswachten oder der Geschäftsstelle der Landesverkehrswacht Bayern erhältlich. Diese Maßnahmen zielen darauf ab, die Sicherheit im Straßenverkehr signifikant zu erhöhen und Unfälle, insbesondere die schwerwiegenden, die durch Alkohol und Drogen verursacht werden, zu reduzieren.

Der Vorfall in Ulm stellt somit nicht nur einen aktuellen Notfall dar, sondern ist auch ein besorgniserregendes Beispiel für ein viel größeres Problem auf unseren Straßen, das dringend angegangen werden muss.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ursache	Drogen-, Alkohol- oder gesundheitliche Beeinträchtigungen
Ort	Ulm, Deutschland
Verletzte	1
Quellen	• www.swr.de • de.statista.com • verkehrswacht-bayern.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de